

## **Rundweg um die Schöllerteiche in Gretesch am 13.03.2022**

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Wanderer des VWO auf dem Parkplatz der Fa. Schölller.

Über Burg Gretesch ging es über den Lüstringer Berg bis zur Petrikirche, dann weiter bis zum Hallenbad, bevor wir dann auf den Osnabrücker Ringweg gelangten, dem wir ein kleines Stück folgten. Der Waldweg verlief fast parallel zur Schledehauser Str. Schließlich überquerten wir den Bruchweg, liefen den Vogelsangweg entlang bis zum Sunderweg.

Wir hatten das Gefühl, dass unser Wanderführer uns jede „Ecke“ in diesem kleinen Waldstück zwischen dem Sunderweg, Seelbachweg und Bruchweg zeigen wollte.

Vereinzelt zeigten sich schon die typischen Frühlingsboten wie Schneeglöckchen und wilde Krokusse. Die alten hochgewachsenen Buchen waren aber noch kahl und gestatteten uns schon aus dem Wald heraus weite Ausblicke auf die Umgebung. Es war aber auch nicht zu übersehen, welche Schäden der Sturm im Februar angerichtet hatte.

Auf dem Rückweg konnten wir von weitem die Sundermannsteine entdecken. Diese megalithische, aber halb zerstörte Grabanlage, ist mehr als 5000 Jahre alt und hat ihren Namen von dem in der Nähe gelegenen Hof Sundermann erhalten.



Der Weg führte uns dann weiter vorbei am Reiterhof Burg Gretesch, über eine kleine Brücke und dann am Belmer Bach entlang wieder zum Parkplatz.

Wir bedankten uns bei unserem Wanderführer Peter Kleinert. Auf dieser ca. 10 km langen Tour passte einfach alles zusammen: Es war optimales Wanderwetter, auf den Schölller Teichen tummelten sich die Enten, die Wege waren breit und trocken, die Vögel zwitscherten, drei Rehe grasten ungestört auf einem Feld, der vor allem von Buchen geprägte Wald tat unseren Sinnen gut, wir hatten herrliche Ausblicke auf die angrenzenden Stadteile – also, was will man mehr?!

Regina Flachs